

„Die blinden Flecken der Geschichte – Österreich 1927-1938“ Gudula Walterskirchen. Neuerscheinung Kremayr&Scheriau Verlag

Auf dem Umschlagbild sind hell ausgeleuchtete Häuser, angespannte Soldaten und ein Maschinengewehr, das auf die Mitte des Dorfplatzes gerichtet ist, zu sehen. Die Stimmung ist diffus wie bedrohlich und lange Schatten von Stahlhelmen und Militärstiefel nehmen das Foto ein. Es ist kein Kampf, der hier stattfindet aber das Misstrauen und die Bereitschaft mit Gewalt einzuschreiten, ist zu spüren. Das Vertrauen wie das Verbindende in einer Gesellschaft ist hier gefährdet. Wohin wird dieses Klima der Konfrontation und der Angst führen? Noch ist es nicht absehbar aber die Soldaten zur Nachtzeit auf den Straßen verheißen nichts Hoffnungsvolles...

Die Fotoaufnahme stammt aus dem Jahre 1931 und zeigt einen Militäreinsatz während eines politischen Putschversuches in der Steiermark. Heimwehrverbände hatten gewaltsam versucht, die politische Struktur und Verfassung des Landes wie des Staates zu stürzen und durch autoritäre ständische Regierungsformen zu ersetzen. Der Putsch scheitert, doch es sind die Zeichen der Zeit, welche die Risse in den kommenden Jahren zwischen den politischen Lagern und damit der Bevölkerung vertiefen werden...

Die Historikerin und Publizistin Gudula Walterskirchen sucht nun Licht in die „blinden Flecken“ österreichischer Geschichte des 20. Jahrhunderts zwischen den Weltkriegen zu bringen. Es ist ein Jahrzehnt, das von wirtschaftlicher wie politischer Unruhe und Konfrontation geprägt und entscheidend für die weitere staatliche Entwicklung und schließlich Katastrophe war.

Walterskirchen sucht nun in fünf Überblickskapitel mit ausführlichem Fototeil, die sich mit Schlüsselereignissen (Schattendorf 1927, Bürgerkrieg 1934) wie thematischen Schwerpunkten (Ständestaat, Austrofaschismus, Aufarbeitung und Erinnerung) österreichischer Zwischenkriegsgeschichte befassen, Perspektiven zu Ereignissen wie historischen Positionen zu gewinnen. Die Autorin nimmt dabei die „blinden Flecken“ verdrängter Geschichte in den Blick und lädt zum kritischen Betrachten ein.

Gudula Walterskirchen, Die blinden Flecken der Geschichte Österreichs, Kremayr&Scheriau Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 3_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

